
Überwachung des Filterzustands nun noch komfortabler

25.08.2017, 16:13 | Industrie, Bau & Immobilien

Pressemitteilung von: *Walter Stauffenberg GmbH & Co. KG*



Zweistufige Verschmutzungsanzeige des Typs HI-D024 arbeitet wartungsfrei und ist selbstüberwachend

Zweistufige Verschmutzungsanzeige schaltet gefährdete Anlagen nicht nur ab, sondern warnt auch noch rechtzeitig davor

Hoch- und Mittelruckfilter aus dem Hause Stauff sind ab sofort optional mit der zweistufigen, optisch-elektrischen Verschmutzungsanzeige des Typs HI-D024 zur laufenden Überwachung des Verschmutzungsgrades von Filtern in Hydraulik- und Schmierölsystemen erhältlich.

Die Anzeige in Form eines mikroprozessor-gesteuerten Druckschalters ermittelt den mit zunehmender Verunreinigung des Filters anstehenden Staudruck vor bzw. den daraus resultierenden Differenzdruck über dem Filterelement und verfügt über zwei Alarmausgänge: Wird der vorgegebene Druckwert zu 75 Prozent erreicht, leuchtet eine LED gelb auf und ein Ausgangssignal wird abgesetzt, z.B. als Vorwarnung an den Maschinenbetreiber oder die zuständige Wartungsfachkraft. Bei Erreichen von 100 Prozent des definierten Differenzdrucks leuchtet eine weitere LED rot auf. Über ein zweites, zusätzliches Ausgangssignal kann zum Beispiel die automatische Abschaltung der Anlage veranlasst werden.

Um einen Schaltvorgang auszulösen, muss der entsprechende Druck für mindestens vier Sekunden überschritten werden. Fehlfunktion aufgrund von kurzzeitigen Druckspitzen können somit effektiv vermieden werden.

Die robuste Verarbeitung des Gehäuses aus Edelstahl und beständigem Polycarbonat ermöglicht den Einsatz unter widrigen Umgebungsbedingungen, z.B. in der Mobilhydraulik. Mit aufgeschraubtem Stecker wird Schutzklasse IP 67 erreicht.

Auch bestehende Anlagen, in denen Druckfilter bislang gänzlich ohne oder mit herkömmlichen, einstufigen Verschmutzungsanzeigen zum Einsatz kommen, können problemlos nachgerüstet werden.

Portrait

Über die STAUFF Gruppe

Seit mehr als 50 Jahren entwickeln, produzieren und vertreiben die Unternehmen der STAUFF Gruppe, zu denen seit April 2015 auch die VOSWINKEL GmbH gehört, Leitungskomponenten und Hydraulikzubehör für den Maschinen- und Anlagenbau und die industrielle Instandhaltung.

Zum Produktprogramm zählen aktuell etwa 40000 Standardkomponenten in zehn Produktgruppen sowie eine Vielzahl an Sonder- und Systemlösungen, die nach Kundenvorgaben oder auf Basis eigener Entwicklungen gefertigt werden.

Niederlassungen in 18 Ländern und die enge Zusammenarbeit mit einem flächendeckenden Netzwerk aus Handelspartnern und Werksvertretungen in sämtlichen Industrieländern stellen maximale Verfügbarkeit und Servicekompetenz vor Ort sicher.

Weltweit sind etwa 1350 Mitarbeiter für die STAUFF Gruppe tätig, davon 550 an fünf Standorten in Deutschland.

Im Geschäftsjahr 2016 haben die Unternehmen der STAUFF Gruppe einen Außenumsatz von über EUR 210 Mio. erwirtschaftet.

www.stauff.com

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/965215/Ueberwachung-des-Filterzustands-nun-noch-komfortabler.html>